

Ein Klassenprojekt muss realisierbar sein

Lehrerworkshops für Zeitung in der Grundschule beginnen

Von unserer Redakteurin
Fiona Drewnitzky

HEILBRONN Klassen, die beim Schülerwettbewerb der Bürgerinitiative Pro Region mitmachen, gewinnen – jede mindestens 50 Euro. Lehrer trafen sich dafür am Mittwoch zu einem Vorbereitungsworkshop. Mit ihm haben bei AIM



Zeitung in der Grundschule

auch die Seminare für Zeitung in der Grundschule begonnen.

„Ich bin der Meinung, dass Kinder die eigene Region zu wenig kennen“, sagt Barbara Schmidt von der Schlossbergschule in Ilsfeld-Auenstein. Deshalb beteiligt sie sich mit ihrer Klasse an dem Wettbewerb „Wir sind stolz auf unsere Region.“ Er ist für vierte Klassen ausgeschrieben.

Die Klassen sollen in einem belie-



Material für Zeitung in der Grundschule: Die Lehrer erhalten in AIM-Workshops Ordner für den Unterricht und Broschüren für die Eltern.

Foto: Fiona Drewnitzky

bigen Projekt etwas vorstellen, das ihnen in der Region Heilbronn-Franken besonders gut gefällt. Oder etwas, das die Klasse mit Hilfe des Projektes gemeinsam erkundet. Im Seminar mit Referent Ralf Mandel suchten die Teilnehmer nach Projektideen: Fototag in der Stadt, Schaufenster gestalten, Stilleben malen, Musical oder Theaterstück aufführen, Kurzfilm drehen, die eigene Schule vorstellen, ein Stadtbahnprojekt, eine Radiosendung, EM-Dorf.

Inhalt des Seminars war auch die Organisation eines solchen Klassenprojekts, von der Zielsetzung über die Planung bis zur Ergebnisüberprüfung. Die Gruppe erarbeitete Strategien, wie das Projekt sinnvoll gesteuert werden muss, um nicht an Überforderung, Zeit- und Motivationsmangel zu scheitern.

Beispiel: Die Klasse gestaltet ein Schaufenster. In der Planung ist zu berücksichtigen, dass ein geeignetes Schaufenster zur Verfügung stehen muss, die Schüler am Thema

und der Umsetzung Spaß haben sollen, die Wirkung der Deko in einem Miniaturmodell ausprobiert werden sollte, das Schaufenster Betrachter anlocken soll... Schnell wurde der Gruppe klar, dass der Aufwand größer sein könnte als gedacht.

Man war sich einig, dass das Projekt nicht zu aufwendig sein darf, wenn es im Schulalltag umsetzbar sein soll. Mandels Tipp: „Passen Sie auf, dass zum Schluss nicht die Hauptarbeit an Ihnen hängen bleibt.“ Die Landkreissieger des Schülerwettbewerbs bekommen jeder 150 Euro. Für die Regionsbesten gibt es außerdem 750 Euro (1. Preis), 500 Euro (2. Preis) und 300 Euro (3. Preis). Trostpreise sind 50 Euro pro Klasse.

Wettbewerb Pro Region

Teilnehmen können 4. Klassen in der Region Heilbronn-Franken. Info-Flyer wurden an die Schulen verschickt. Einsendeschluss ist der 30. April. www.pro-region.de.